

	<p>Objekt: Gemeine Kahnschnecke - Theodoxus fluviatilis</p> <p>Museum: Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de</p> <p>Sammlung: Zoologische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	---

Beschreibung

Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts war die Gemeine Kahnschnecke im gesamten Rhein verbreitet. Der infolge zunehmender Gewässerbelastung sinkende Sauerstoffgehalt verursachte einen drastischen Rückgang der Schneckenpopulation im Rheingebiet. 1976 galt sie bis auf Restbestände in einem Seitenarm des südlichen Oberrheins als ausgestorben. Im Zuge der Gewässersanierung stieg der Sauerstoffgehalt im Rhein seit Mitte der 1970er Jahre wieder an - eine gute Voraussetzung für die Wiederansiedlung der Kahnschnecke. Seit Mitte der 1980er Jahre wurde die Art wieder an vielen Stellen entlang des Rheins nachgewiesen. Heute gehört sie stellenweise wieder zu den häufigsten Schneckenarten im Rhein. Der hier gezeigte Beleg wurde am 5. September 1937 im Rhein bei der Rettbergsaue, einer Wiesbadener Rheininsel, gesammelt und entstammt der Sammlung von Friedrich Ehrenfeld.

Trivialnamen (nach: "Encyclopedia of Life");

([*]: bevorzugte Trivialbezeichnung)

- in Deutsch: "Gewöhnliche Kahnschnecke" [*]
- in Deutsch: "Fluss-Schwimmschnecke"
- in Deutsch: "Flussschwimmschnecke"
- in Deutsch: "Gemeine Kahnschnecke"
- in Deutsch: "Gemeine Schwimmschnecke"
- in Englisch: "Freshwater Nerite" [*]
- in Englisch: "River Nerite"
- in Niederländisch: "Gewone Zoetwaterneriet" [*]

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Gesammelt	wann	05.09.1937
	wer	Friedrich Ehrenfeld
	wo	Rettbergsaue
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Wiesbaden

Schlagworte

- Gastropoda
- Kahnschnecken
- Kahnschnecken
- Schnecke
- Weichtiere